

Mitteldeutsche Zeitung

Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 299

Schuldruckerei, Verlag v. Brunsdr. Halle (S.), Straße
Frankenstr. 16/17, Tel. 2-2433, Druck-Verlag
Gesellschaft für Druck-Verlag v. Brunsdr. Halle (S.)
Halle'sche Zeitung am Tage des Sonntags (Sonntagsausgabe)
Halle'sche Zeitung am Tage des Sonntags (Sonntagsausgabe)

Halle (S), Montag, den 23. Dez. 1935

Wochenausgabe 1,20 M. und
2,40 M. für den Postweg, halbjährlich
12,00 M., jährlich 24,00 M.
ohne Zustellung - Mitteldeutsche Zeitung
monatlich 20 Pf. -

Einzelpreis 15 Pf.

Die Stellungnahme der Mittelmeermächte erfolgt?

Griechenland, Türkei, Jugoslawien sollen Beifandbereitschaft zugesagt haben

Der anheupolitische Mitarbeiter des „Daily Herald“ will wissen, daß die in Frage kommenden Völkerbundsstaaten betriebende Erklärungen hinsichtlich eines etwa erforderlichen Beifandes zu Wasser und zu Lande im Mittelmeer abgegeben hätten. Der Mitarbeiter hält es für wahrscheinlich, daß die Beifandgeber und Befandene der erwähnten Nationen Mussolini gegenüber entsprechende Mittelungen machen würden.

Griechenland sei erwidert worden, im Notfall nicht nur Kriegsschiffe zu senden, sondern auch der britischen Flotte die Verwendung des Hafens Ravenna und des Hafens von Brindisi zu ermöglichen. Der britische Befandgeber in Athen habe mehrere Besprechungen mit dem griechischen Ministerpräsidenten gehabt. Dieser habe erklärt, er sei entschlossen, sich genau an die Völkerbundsverpflichtungen zu halten. Die Türkei und Jugoslawien seien bereit, ihre Verpflichtungen durch Entsendung von Kriegsschiffen und Soldaten zu erfüllen. Die Dschibouti-Offensive habe ausgelöst, sich bereitzuhalten, ebenso Rumänien. Die Türkei habe die Frage der entmilitarisierten Zone an den Dardanellen durch Entsendung von Kriegsschiffen und Soldaten zu erfüllen. Die Dschibouti-Offensive habe ausgelöst, sich bereitzuhalten, ebenso Rumänien. Die Türkei habe die Frage der entmilitarisierten Zone an den Dardanellen durch Entsendung von Kriegsschiffen und Soldaten zu erfüllen.



Anthony Eden (rechts).

Selbst, aus denen allerdings hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der anheupolitischen Krise eine gewisse Jurisdikation spricht.

Einer der „jungen“ Leute

Anthony Eden Außenminister.

Wie gestern amtlich bekannt gegeben wurde, ist der bisherige Völkerbundsminister Eden als Nachfolger Sir Samuel Hoares zum Außenminister ernannt worden. Der Völkler eines Völkerbundsministers wird nicht neu befest werden.

Londoner und Pariser Echo

Die „Times“ bemerkt an Edens Ernennung, sie entspreche den Wünschen der öffentlichen Meinung und des Volkes. Die Verweigerung der Ämter des Außenministers und des Völkerbundsministers lasse eine einheitliche Führung der Außenpolitik unter voller Kontrolle und Verantwortung des Kabinetts erwarten, was dies in der letzten Woche verlangt worden sei. Das Arbeiterblatt „Daily Herald“ hofft, daß die britische Politik sich nach Edens Ernennung auf ein einziges Ziel hinrichten werde, Mussolini durch gemeinsame Schritte zu gewinnen, seinen Angriff einzuhalten und einen Frieden zu schließen, der die durch die Völkerbundsabstimmung gewährleistete territoriale Unverletzlichkeit abheben würde. „Daily Herald“ erklärt die Ernennung für schärfend, da Eden an einer fixen Idee, der des Völkerbundes, leide.

Starker abessinischer Gebietsgewinn

Die italienische Front am Latage eingedrückt / Matalle soll zurückerobert sein

Wie nach letzten Meldungen von der abessinischen Nordfront verlautet, soll die Anfangsvorjahr Woche begonnene Offensive der abessinischen Streitkräfte dem Regas großen Vordringens in der Provinz Schire gebracht haben. Nach einem im Hauptquartier des Regas in Dessie eingetroffenen ausführlichen Bericht des Dehomasia Agelosa über die Operationen haben die abessinischen Truppen in ununterbrochener und blutigen Kämpfen die Front der Italiener am Latage eingedrückt. Es ist den Abessiniern gelungen, die Dschibouti-Enklave und Endabefestigung nach Kampf zu nehmen. Die abessinische Avantgarde hat sich damit der heiligen Stadt Assam bis auf 50 Kilometer genähert. Patrouillen aber stehen bereits etwa zehn Kilometer vor Assam. Durch die Offenlegung ist die Provinz Schire wieder in der Hand der abessinischen Truppen. Der Vormarsch wird fortgesetzt.

Der Dehomasia Agelosa gibt in seiner Meldung weiter der Ueberzeugung Ausdruck, daß es ihm gelingen werde, auch Assam wieder von den Italienern zu befreien. Die Verluste seien auf italienischer und abessinischer Seite schwer. Den abessinischen Truppen seien umfangreiche italienisches Kriegsmaterial, darunter 10 Kanonen, Wagnismaschinen mit Munition und Borräte aller Art in die Hände gefallen. Die Meldung des Dehomasia Agelosa hat im Hauptquartier des Regas großen Jubel hervorgerufen.

Nach einer von amtlicher abessinischer Seite herausgegebenen Mitteilung sollen italienische Bombenflugzeuge verschiedene Dörfer in der Umgebung des Assangassee bombardiert haben. Viele Dörfer brannten nieder. Das Bombardement währte zwei Stunden. Ueber die Verluste an Menschenleben liegen bisher keine Mitteilungen vor. Die Abessinier stehen an der Nordfront im Begriff, bis an den von ihnen angeblich überderrückten Distanz mit härteren Truppenmassen vorzugehen. Nach dem Muster der von

Fünf Millionen Kinder waren gestern restlos glücklich

Deutsche Volksweihnacht / Dr. Goebbels sprach über ihren tiefen Sinn

Gestern Abend feierte das neue Deutschland in allen seinen Städten Volkswirtschaften. Im ganzen Reich veranstaltete die NSDAP. unter der tätigen Mitwirkung der NSV. 30 000 Weihnachtsfeiern, und unter diesen dreißigttausend strahlenden Weihnachtsbäumen konnten über 5 Millionen armer und ärmster Kinder sich den Gabentischen nahen und von ihnen mit strahlendem Blick nehmen, was ihnen zugesagt war. Und auf all diesen Feiern, die zu einer tiefen und schönen Rundgebung der Volksgemeinschaft zusammenkamen, hörte man gemeinsam eine Ansprache Reichsminister Dr. Goebbels, die von der Weihnachtsfeier in einem der größten Säle Berlins übertragen wurde, und in der der Reichsminister den tiefen Sinn dieser Feiern erklärte. Dr. Goebbels sagte:

Wir haben am heutigen Abend in ganz Deutschland 5 000 000 Kinder mit ihren Eltern zu 30 000 Weihnachtsfeiern zusammengeführt, um ihnen eine Feststunde zum Heiligen Abend zu bereiten. Diese Feiern, die deutschen Jungen und Mädchen, will auch das deutsche Winterkinderfest bereiten. Die Nationalsozialistische Frauenbewegung, der Bund deutscher Mütter und die Hitlerjugend haben sich im Verein mit den Helfern der Nationalsozialistischen Volkswirtschaft seit Wochen mit innerster Anteilnahme an den Vorbereitungen

gen zu dieser festlichen Stunde beteiligt, mit einem Wort: das ganze deutsche Volk hat auch zu Gast geladen.

Diese Stunde soll allen deutschen Kindern, auch den ärmlichen und bedürftigen, ein weihnachtliches und heimatliches Gefühl geben und ihnen einen Wohlklang vermitteln von diesem Fest, das das deutsche Volk unter allen Festen genannt werden kann. Es ist ein christliches Fest; aber dadurch, daß wir ihm einen so tiefen und innerlichen Sinn geben, auch im wahrsten Sinne des Wortes ein nationalsozialistisches Fest. Denn im Hinblick auf den großen Gedanken der Gemeinschaft, der das ganze deutsche Volk verbindet, das das Gebot der Nächstenliebe für uns alle einen neuen und überraschenden Inhalt bekommen. Für uns sind es, meine deutschen Kinder, und eure Eltern die Menschen, die uns am nächsten stehen und denen zu helfen und sie zu betreuen uns nicht nur ein Gebot des Herzens, sondern auch eine liebe und freudig erfüllte Pflicht des Gewissens ist. Ihre legen Hand an, lindern Not und helfen Sorgen überwinden im Sinne eines praktischen Christentums, das mit dem von uns geprägten Begriff eines Sozialismus der Tat vollkommen übereinstimmt.

Weihnachten 1935 haben wir auf den Straßen der deutschen Arbeiterwelt Gabentische aufgebaut, und es ist einer der ergreifendsten Augenblicke meines Lebens geworden, als damals in Berlin-Mitte ein durch die Weihnachtsfeier aus den Konzentrationslagern entlassene Kommuniker zu uns kamen und ihre innere Einheit zur nationalsozialistischen Volksgemeinschaft vollzogen. Aus einem schon in seine Bestandteile aufgelassenen Volkstörper ist lebend eine nationale Gemeinschaft geworden. Wir haben es alle gemerkt, und darum wurde es Wirklichkeit: Der Frieden unseres Landes, der auf der Einheit des ganzen Volkes beruht, kann jetzt durch niemanden und nichts mehr gefährdet werden. Darum hat auch die Stunde, die wir jetzt festlich begehen, gar nichts mehr mit Almosenfeiern, Nahrung und Wohltätigkeit zu tun. Sie ist für die Regierung und die Partei, die das Volk führt, nur die Befestigung einer festlich-verbindlichen Kameradschaft. Wir betonen damit vor aller Welt unsere innere Verbundenheit und Bewunderung vor dem Opfermann der ganzen deutschen Nation, der sich heroisch benutzte und der gerade in den ärmlichen Teilen unseres Volkes seine unermesslichsten Verdienste gefunden hat.

In ganz Deutschland sind nun die Kinder zum den Weihnachtsbaum verpackt. Die Kinder der Millionen Eltern, denen es die Kunst des Schicksals gestattet, ihnen ein persönliches Weihnachtsfest im Kreise einer glücklichen Familie zu bescheren, mögen aber dabei niemals vergessen, daß es in Deutschland fast ebensoviele Millionen Kinder gibt, für die diese Weihnachtsstunde hier die einzige Feststunde ist. Auf diese Kinder werden einmal erwachsen sein und an den Pflichten der Nation teilnehmen müssen, und sie werden das um so williger und freudiger tun, je mehr sie das Gefühl haben dürfen, daß sie auch bei den Festen des Volkes nicht unbeachtet bleiben, sondern wie wir alle gänzlich daran teilnehmen können. Dann wird sich schon in jungen Jahren um alle deutschen Kinder, ob reich oder arm, ob hoch oder niedrig, ein festes Band der Liebe und Zusammengehörigkeit schließen. Sie werden schon von frühestem Jugend an lernen, daß es im Leben niemals darauf ankommt, was einer besitzt, sondern nur darauf, was einer ist und was einer leistet und bekennt.

In dem Danksagungs, das uns alle erfüllt, schwingt mit unsere innigste Bitte an das Schicksal, daß es Führer, Volk und Reich weiterhin in seine glückliche Obhut nehme, daß es dem deutschen Volke aber vor allem das festliche und bewundernswürdige, das den Menschen schon in der Weihnachtsstunde

Wed Hauptmann noch begnadigt?

Wie die Verteiliger Bruno Richard Hauptmanns bekannt gegeben wird, das Hauptangesehene ihres Attentats an den Bundespräsidenten Friedrich Ebert in den Jahren 1922/23. Hauptmann wurde am 31. Januar 1931 hingerichtet.

Verfälscht wurde: Den Frieden auf Erden!

Der gefürchte Adventsbrauch hat sich nahe herangelehrt an das deutsche Volkstum im nationalsozialistischen Deutschland. Am Sonntag...

Ein Bräutigamstag

Chemalige Gegner bei Gauleiter Streicher. Gauleiter Julius Streicher hatte am Sonntag 16 an seinen Wunsch aus dem Konzentrationslager in Dachau entlassene ehemalige politische Gegner mit ihnen Angehörigen...

Die Parole des neuen Jahres

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley veröffentlicht folgende Aufzählung: Alle meinen Mitarbeiter der Reichsorganisationsleiter der NSDAP...

Die Betreuung der Kriegsgewäpfer

Zwischen Deutschland, England, Frankreich und der Eidgenössischen Union wurde ein Abkommen getroffen, das die Einweisung eines Gemischten Ausschusses...

Die Erde tortelt durchs Weltall

Wir sind eine Sekunde zu jung. Wir haben bisher gemeinhin in der Annahme gelebt, daß wenn 24 Stunden vergangen seien, auch ein Tag zu Ende sei.

Drei Jahre haben die beiden Physiker der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin, Dr. A. Schöpe und Dr. U. Weisberger, mit der von ihnen erdlenen Quarzuhr experimentiert...

Wie ist man nun zu dieser Feststellung gelangt? Das täglich gegebene Raumer Zeitzeichen wird von den Sternwarten am Durchgang der Fixsterne durch den Meridian des Beobachtungsortes geprüft.

Ein Hüttenbund des neuen Heeres gebildet

Die Organisation der Rezeristen / General der Inf. a. D. Jgzt. Heutter v. Löben zum Bundesführer ernannt

Mit Einverständnis des Führers und Reichsleiters hat der Reichswehrminister den Oberbefehlshaber des Heeres beauftragt, einen 'Soldatenbund' des neuen Heeres zu bilden.

Damit ist neben den NS-Deutschen Marinebund, in dessen Rangabstufungen die aus der Wehrmacht entlassenen Soldaten auch weiterhin ihren Zusammenhalt finden, und neben die Aufmarschorganisation, in die die aus der Wehrmacht entlassenen Soldaten überführt werden...

Der Zweck des Soldatenbundes

Zweck des 'Soldatenbundes' ist es, an den entlassenen Soldaten die Aufgabe zu übertragen, die der Führer im Herbst dieses Jahres in Nürnberg der aktiven Wehrmacht gestellt hat: 'Alle Angehörigen zu aufrichtigen und antilinken Volksgenossen zu erziehen, die sich in der Stunde der Not und Gefahr in Treue mit der Nation verbünden sollen...

Eine unpolitische Vereinerung

Wie das Heer und die übrigen Wehrmachtsteile, so auch der 'Soldatenbund' auf dem Boden nationalsozialistischer Weltanschauung. Keine zum Führer, dem Schöpfer und Obersten Befehlshaber der neuen Wehrmacht...

geheuren Meßmaterials konnte der Nachweis geführt werden, daß die von der Umbrüchungsgeheimniskammer der Erde abhängige astronomische Tageslänge Abweichungen gegenüber den Angaben der Quarzuhren aufweist. Im Jahr 1929 wurde dieses Ergebnis der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Wenn die Verfrüherung der Tageslänge sich in gleichem Sinne fortsetzen sollte, so würde das für die Zeitpaume eines Jahres eine Sekunde ausmachen. Die gemessene Verfrüherung aber die Zunahme der Umbrüchungsgeheimniskammer der Erde würde gerade ausreichen werden, wenn der Standort der Quarzuhr täglich um einen Meter nach Westen verschoben würde.

Wenn die Verfrüherung der Tageslänge sich in gleichem Sinne fortsetzen sollte, so würde das für die Zeitpaume eines Jahres eine Sekunde ausmachen. Die gemessene Verfrüherung aber die Zunahme der Umbrüchungsgeheimniskammer der Erde würde gerade ausreichen werden, wenn der Standort der Quarzuhr täglich um einen Meter nach Westen verschoben würde.

der gleiche Grundlag wie im Heer: Daß der Soldat seinem Vaterland zu dienen aber keine Politik zu treiben hat. Außerhalb des Bundes ist jedes Mitglied in seiner staatsbürgerlichen Verbindung frei. Mitglieder des Bundes, die sich aktiv politisch oder weltanschaulich betätigen wollen, können und sollen daher außerdem den Gliederungen der Partei, a. B. SA oder SS, beitreten.

Wer kann Mitglied werden?

Mitglied des Bundes kann jeder Soldat (Offizier, Unteroffizier oder Mann) werden, der seit dem 1. Januar 1921 im Reichsheer oder neuer Deut gebient oder gelibt hat und in Ehren ausgeschieden ist.

Eine Aktion der geheimen Staatspolizei

Gegen Saboteure der Volksernährung Um die Futterversorgung des deutschen Volkes

Die Aktion der Geheimen Staatspolizei ist ein Sonderfall des öffentlichen Rechts; der Leiter dieses Verbandes verantwortlicher Führer einer Organisation des Reichsangehörigen. Eine der vornehmsten Aufgaben des Milchabgabeverbandes ist die Sicherung der Milch für die Ernährung des deutschen Volkes.

Mitglieder des Bundes, die der alten Wehrmacht angehört haben oder vor Gründung des 'Soldatenbundes' bereits einem der Bünde der alten Wehrmacht beigetreten waren, können neben der Bundesmitgliedschaft ihre bisherige Zugehörigkeit zu den alten Soldatenvereinigungen und -Bänden beibehalten.

Die Mitglieder des 'Soldatenbundes' erhalten ein besonderes Abzeichen, das ihre neue Zugehörigkeit zur neuen Wehrmacht kennzeichnet. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt 0,50 Mark. In diesem Betrag sind alle Beiträge für Bund und Kameradenschaft sowie das Mitgliedsbuch für die einmal im Monat erscheinende Bundeszeitung enthalten.

Fünf Stunden hebte die Erde

Schwere Erdbeben in Nordchina.

Mapien und Umgebung im nordchinesischen Süd-Szechuan wurden von einem schweren fünfminütigen Erdbeben heimgesucht. Die Stöße folgten unter donnerähnlichem Getöse in rascher Folge.

Ein neues Handelsjahr für Halle

Am Anfang des bevorstehenden Handelsjahres 1935 wird die Stadt Halle durch eine Handelsreform, die dem Deutsch-Englischen Kulturabkommen aus Jena als Hauptstadt...

Gründungsversammlung der Deutschen Gesellschaft für Rassenhygiene

In Erlangen fand die Gründungsversammlung der Deutschen Gesellschaft für Rassenhygiene statt. Die Versammlung wurde von dem Reichsleiter für Rassenhygiene...

Berein Deutscher Bibliothekare

Der Verein Deutscher Bibliothekare hat in einer Mitgliederversammlung den Entwurf der neuen Satzung beschlossen. Dem Vorsitzenden, Bibliotheksdirektor Dr. Georg Voss, Thüringen, stehen als Schriftführer Rosenkranz und als Kassier...

Theater im Admiralspalast wiedereröffnet

Das Theater im Admiralspalast in Berlin wird nach zweijähriger Pause am ersten Weihnachtsfest mit einer Aufführung der 'Fischerfamilie' wiedereröffnet. Als Regisseur wurde Walter Felsenstein aus Frankfurt verpflichtet.

Umbau der Pariser Großen Oper

Das Haus der Pariser Großen Oper, das auf das achtzigste Alter von 60 Jahren zurückzuführen ist und infolgedessen nicht mehr den modernen Anforderungen entspricht, wird im nächsten Sommer...

Die Ehefrau im goldenen Käfig

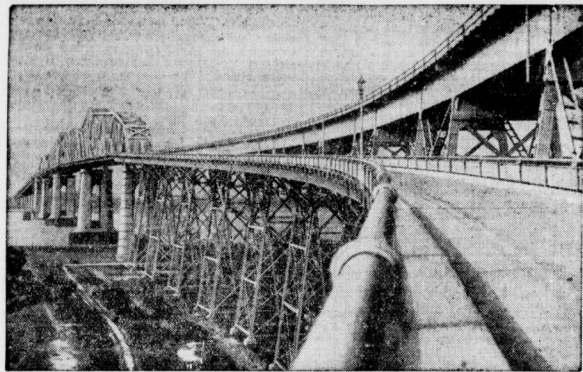
Mißtrauen nach der Eheflucht / Eine Eifersuchtskomödie in Neapel

Die Ehefrau, die die Gerichte von Neapel beschuldigt hat, könnte den Stoff für eine pikante Novelle liefern. Eifersucht hat schon viel Unheil gestiftet. Auch ein bekannter Industrieller in Neapel litt schwer unter diesem Fehler, noch mehr allerdings seine junge Frau, die er erst vor wenigen Jahren in sein Heim eingeführt hatte. Schon wenige Monate nach der Eheflucht wurde sie von seinem Mißtrauen verfolgt, das so weit ging, daß sie keinerlei Besuche empfangen, nie allein ausgehen und nie allein mit einem anderen Mann sprechen durfte. Ettore stellte etwangs zu diesem Zweck eine Gefährtin für seine Frau an, die ihm jeden Abend peinlich über den Verlauf des Tages Bericht erstatten mußte. Als er einmal darüber sprach, daß ihm ein Knoblauch verfallen worden war, wurde die Gefährtin entlassen. Ettore bradte es mit der Zeit dahin, jeden Monat eine neue Begleiterin für seine Frau zu engagieren, um zu verhindern, daß die

beiden Frauen in ein Vertrauensverhältnis gelangen und ihn gemeinsam hintergehen könnten. Schließlich verbot Ettore seiner jungen Gattin überhaupt jeden Ausgange. Er bezerrte sie gewissermaßen ein, wenn auch das „Gefängnis“ aus einer luxuriös eingerichteten Villa bestand, in der es für eine vermögende Frau an nichts fehlte. Knoblauch wurden darüber überflüssig gemacht, daß Ettore in die Villa ein eigenes Kino einbauen ließ, in dem jeweils die Spitzenfilme zur privaten Vorführung gebracht wurden. Die Abperrung war aber wirkungslos geblieben. Frau Elia ließ sich einfach das Recht zum Ausgange nicht nehmen, und bald wurde Ettore klar, daß die gesamte Dienerschaft mit seiner Frau im Bunde war, daß sie tatsächlich jeden Tag unangefochten das Haus verließ. Jetzt befehlte Ettore einen Privatdetektiv, um jeden Schritt Elias überwachen zu lassen. Die Berichte, die dieser täglich erhielt, wirkten nur einige Tage be-



Eisenbahnunglück durch Unwetterkatastrophe in Griechenland. In Griechenland ereignete sich eine schwere Unwetterkatastrophe, die mit Stürmen und Überschwemmungen verbunden war. Auf der Strecke Kifissia-Athen kam ein Eisenbahnzug durch Erdstöße zum Entgleisen. Dabei wurden zwei Personen getötet und zahlreiche andere verletzt. Unser Bild gibt einen Überblick über die Unglücksstätte mit den umgestürzten Wägen. Infolge der Katastrophe war tagelang der gesamte Verkehr in Griechenland unterbrochen. (Scherl-M.)



Eine Brücke zum Gedächtnis an den ermordeten Senator Long. (Scherl-M.) Mitte Dezember wurde in New Orleans in Louisiana (USA) eine neue Brücke über den Mississippi auf den Namen des vor einigen Monaten ermordeten Senators Huey P. Long eingeweiht.

ruhigend, denn sie waren einfach zu beruhigend für ein eifersüchtiges Hirn. Lieben sie doch jeden Tag darauf hinaus, daß Elia zunächst einmal eine Stunde in stiller Andacht in einer Kirche ausgeht und dann eine Schneiderin aufsucht oder sonst eine Besorgung gemacht habe. Was es mit der Kirche auf sich hatte, mußte erst ein zweiter Detektiv ausfindig machen, den Ettore sofort beauftragte. Was da ans Tageslicht kam, war schließlich der Anlaß, daß Ettore die Klage auf Ehescheidung einreichte. Elia hatte ihn nämlich mit dem ersten Detektiv betrogen.

politische Laufbahn begann 1924 als parlamentarischer Privatsekretär des Unterstaatssekretärs im Innenministerium. Von 1926 bis 1929 war er parlamentarischer Privatsekretär des damaligen Außenministers Sir Austen Chamberlain. Der ersten nationalen Konzentrationserklärung, die 1931 gebildet wurde, gehörte er als Unterstaatssekretär im Außenamt an. In dieser Eigenschaft vertrat er den damaligen Außenminister Sir John Simon mehrfach im Genf beim Völkerbund. Um ihm die Möglichkeit zu geben, seine gesamte Tätigkeit auf Völkerbundfragen zu konzentrieren, wurde er im Jahre 1934 zum Vizehochkommissar ernannt. Im Juni 1935 erhielt er Kabinettsrang und den Titel eines Vizehochkommissars.

Anthony Edens Werdegang

Erste Erfolge in Genf.
Eden wurde 1897 geboren. Er studierte in Genf und Oxford. Mit 18 Jahren zog er ins Feld und kämpfte in Flandern und an der französischen Front mit Auszeichnung. Seine

Die Polizeidirektion von Sofia (Bulgarien) hat dem hiesigen Vertreter der Reuters Agentur mitgeteilt, daß keine abholbaren Personalausweise für Bulgarien nicht mehr verlängert werden müßten.

Familien-Nachrichten

Anne Meißer
Curt Ackermann
Verlobte
Werben 4. Advent 1935 Gößig

Viel Freude bereiten
Goldene Ringe
goldene Broschetten,
goldene Halsketten,
goldene Armbänder,
goldene Manschettenknöpfe

Dein SEKT sei Deinhard
DEINHARD KABINETT
vollendet in Geschmack und Bekömmlichkeit

Bildereinrahmungen

Photographie-Stände
Elfenbein - Miniaturen
H. Graichen, Brüderstr. 13

Familiennachrichten

(Nach Stellungsnachrichten und nach Familienangaben.)
Gestorben:
Kaufm. Kaufmann, 62 J.
— Auguste Bergfeld, geb. Gottschalg, 77 Jahre, —
Minna Schüller, 88 Jahre.
Sterbend:
Otto Weitzel, 60 Jahre. —
Erich Karl Wehborn, 78 Jahre.
Geisteskr.:
Konrektor I. M. Otto Rellie
Sohnswagen:
Erichm. Albert Ritter, 66 Jahre.
Waisenkind:
Otto Gübler, 67 Jahre.

Die gute Uhr
AUG. HECKEL
Uhrmachermeister
Steinweg 48
Sport-Artikel
Fuß-, Handball, Tennis, Hockey
Wassersport
Turnen, Wehrsport und Leichtathletik
in großer Auswahl u. zu günstigen Preisen
H. Schnee Nachf.
A. u. F. Ebermann
Halle (S.), Tel. 226 57
Große Steinstraße 84
Brüderstraße 2

... und morgen ist Heiligabend!
Haben Sie schon alles für das Fest?
Den Kaffee!
Den Rum!
Den Arak!
Den Likör!
Den Wein!
Die Zigarren!
Die Pfefferkuchen!
Nüsse usw.
Alle diese Artikel, die Sie gewiß bis zuletzt gelassen haben, erhalten Sie in reicher Auswahl, guter Qualität, zu soliden Preisen, bei
Louis Eisfeld
Inh.: H. Mansfeld
Brüderstraße 16, am Markt

Die Weihnachts-Verlobung wirft ihre Schatten voraus.
Verlobte, denkt an den schönen Braut, eine Verlobungs-Anzeige in der Weihnachts-Ausgabe der Saale-Zeitung aufzugeben
... damit es ALLE lesen!
Geben Sie nun den Text bis Dienstag früh 9 Uhr spätestens auf, damit die Anzeige mit Sorgfalt ausgestattet werden kann.

Verlobungen:

Wittenberg:
Konrad Böger und Frau Helene geb. Boigt.
Rauenburg:
Ulrich Otto Meißel und Frau Martha geb. Leichmann.

Die größte Auswahl in hochmodernen, eleganten und praktischen
Strickkleidern
am Platz
Marke Blöyer
Marke Käbber
Marke Näscher
und andere Marken
finden Sie bekanntlich in dem
Woll-u.-Strickwaren-Spezialhaus
H. Schnee Nachfolger
Halle (Saale)
Große Steinstr. 84 - Brüderstr. 2

Zum Weihnachtsfeste
Fischnackern
in allen Geschmacksrichtungen
Räucheräale
nur Flensburger Ware, in allen Preislagen
Spiegelkarpfen
nur rein schmeckende Fische
Ostsee Hallischer Fischversand
nur Schmeerstr. 14
Telefon 344 37

Gänse-Fett 50 Pf.
fein geschnittene
Rouladen
Rouladenfleisch 98 Pf.
auf jedes Pfund
1/4 Pfund Speck
Hühner 1 Pfund 98 Pf.
Kalbsfrickasse 1 Pfund
Kalbs-Nierenbraten 115 Pf.
Harte Servelat 130 Pf.
Harte Salami 130 Pf.
Cornedbeef 1 Pfund 120 Pf.
A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Detectiv

Rechtsanwalt Dr. Friedrichs
Herrnburgerstraße 3

Anzeigen in der
SZ schaffen Umsatz

Marm — Die Nacht wird zum Tag

Ein kräftiger Pfiff mitten in der Nacht
gerichtet die Stille der Straße 27: „Marm!
Antreten!“ Was ist denn los? Alles richtet
sich schlaftrunken auf, aber jäh kommt dann
jedem der 10 Mann die Erkenntnis, Ein
Sprung aus dem warmen Bett. Heiß in die
Hose, dann in die Stiefel, die Mütze auf und
mit dem Rod und der Halbinsel noch unter
dem Arm, so geht's zur Stuben hinaus. Wäh-
rend des Hinunterkommens wird fertig ange-
zogen. Vor dem Ausgangsbüschel sind schon die
ersten Kameraden angetreten. 3 Minuten
später verläßt der Schreiber vor Dienst die
Tür und stellt die Batterie der Batterie feil.

„Stillgestanden! Nicht Euch!“ Kurzes Hin-
und Herreden, dann Stille. „Aunen gerade
aus! Augen rechts!“ Unter Doornachtsfeier
melde! Dem Chef die Batterie. „Heil! Bat-
terie!“ Ein kräftiges: „Heil, Herr Haupt-
mann!“ ist die Antwort. Im Vorwärts geht's
auf den Fahrbahngeländen, und ein Fahrzeug
nach dem andern wird hinaus auf den
großen Platz vor dem Hauptbahnhof. Die
Kameraden, dann die Nachzügler, haben
und als letzte die Feldstücke, an der unter
Licht noch fleißig arbeitet. Soll er doch noch
vor dem Ausrücken den Kaffee fertig haben.

Alles muß ohne Licht und auch ohne Fackel
vorhinein; denn, in der „Saale“ hieß es,
„Der Feind entwickelt rege Fackelaktivität.“
Heißer ein: „Haken! Haken!“ Jeder
ist bedacht, den empfangenen Befehl so schnell
wie möglich auszuführen. Ein scheinbar
wirres Durcheinander, und doch weiß jeder,
was er zu tun hat.

Am Weichs überzogen sich der Gefähr-
licher, daß auch alles richtig verstanden
und geschickt wird. Da hat jedes Teil seinen
bestimmten Platz. Zum Schluss wird das
Marschgepäck verpackt. Nun sind noch 20
Minuten Zeit bis zum Abmarsch. Schnell auf die
Stufen; denn jetzt heißt es, den Marschzug
fertigzumachen. Einer hilft dem andern beim
Umhängen und Umhängen der vielen Aus-
rüstungsstücke. Ein ordentliches Stück Brot
wird zu guterletzt noch abgehändelt und in
Probrotchen verkauft. Dann pfeift es auch
schon wieder zum antreten.

Karabiner um den Hals gehängt, Stahl-
helm auf und raus. Auf dem Kaiserhof
findet der Fahrer schon beim Anspannen. Die
Wärde halten es scheinbar für selbstver-
ständlich, daß man sie zu dieser unangenehmen
Stunde aus dem warmen Stall hoch, kein
Pferd schlafend oder beist, obwohl die Fahrer
zwischen den Gepanzen herumflüchten und
hier und da noch etwas in Ordnung bringen.
Als und so blickt eine Taschenlampe auf. Die
Ausführer überzeugen sich selbst noch, ob auch
ja alles richtig verstanden ist. Weichsweite
wird Kaffee und Marschposten empfangen.
Unter Koch ist ein tüchtiger Kerl, Grade jetzt
ist der heisse Trunk doppelt willkommen.

Dann schallt laut die Stimme des Chefs
über den dunklen Platz: „An die Fackel-
batterie aufpassen!“ Schnell nimmt jeder
seinen Platz ein, und dann kommt das Kom-
mando zum Abmarsch. „Zu einem rechts
dreht ab! Marsch!“ Ein Fahrzeug nach dem
andern setzt sich in Bewegung, und hinaus
geht in die dunkle Nacht, dem Feind ent-
gegen.

3. Schaffer, Chef, Seeresnachrichtenshufe.

„Es geht ein Frenen durch die Welt“

Weihnachtsfeier im Roten Kreuz.

Wie in jedem Jahr hatte der Vater-
ländische Frauenverein die von ihm bereuete
alten Damen und Veteranen von 1870/71 an
einer feierlichen Weihnachtsfeier eingeladen.
In den schönen Räumen des Margaretenstifts
kam der feierlichen Gärten mit einander ver-
wandte Kreis wie zu einem Familienfest zu-
sammen. Ein schöner Tannenbaum, die
Abendstern und schillernde Kerzen auf den
Tischen verbreiteten ein traumhaftes Licht



Unsere Soldaten bekamen Weihnachtsurlaub.
Welche Freude herrscht heute in manchen Häusern, wenn der Sohn zum erstenmal in der
schmucken Uniform vom Weihnachtsurlaub die Eltern besucht. Frohe Stimmung haben auch
die Soldaten, wenn sie wieder in die Heimat fahren dürfen.
(Scherl-Bilderdienst-M.)

und schufen die Stimmung, von der die Dicht-
erin sagt: Es geht ein Frenen durch die
Welt / Nicht laut, nicht, köstlich still / Das
überall sein Licht hinsteht / Weils' Grifftbild
kommen will. Von diesem Licht, das uns in
Erkenntnis erlesenen ist, sprach Dopmpreier
Bis 8 und flocht in seine Knipsprache Erinne-
rungen an die im Felde verlebten Kriegs-
weihnachten ein. Der Chor der Samaritaner
und Frau Jähling erfreuten durch den
Vortrag unserer alten schönen Weihnachts-
lieder. Die Vorstehende richtete, des Fährers
gedenken, der es uns ermöglicht, Weihnachts
im Frieden zu feiern, herrliche Worte an die
Gäste, und ein Veteran ließ es sich nicht neh-

men, die Verdienste des Roten Kreuzes zu
rühmen. Zum Schluß erlesenen drei Gesan-
den und überreichten ein geheimnisvolles
Paket.

Weihnachtsfeier der Firma Buchmann & Co.

Die Kohlen- und Baustoffgroßhandlung
Buchmann & Co., G. m. b. H., Halle (Saale),
Deutscher Straße 53, hatte für sich an einer
Weihnachtsfeier im Restaurant Thomas ein-
geladen. Der Betriebsleiter Herrmann be-
grüßte alle Erschienenen auf das Herzliche
und führte u. a. aus, daß der heutige Abend

Ganz Halle feierte gestern Volksweihnachten

8500 Kindern wurde gefestert bei 34 großen Feiern befestert / Weihnachtsingen unterm Christbaum

In 34 Sälen, großen Volkssälen und
Schulzimmern wurde gestern 8500 halleschen
Kindern durch die Bewegung eine Weihnachts-
feier bereitet, an der viele freiwillige Helfer
und viel Erzieherinnen teilgenommen hatten.
Die alte Weihnachtsgeschichte von den Hirten

zur Weichsbohnenkappe, von der Weichsbohnenkappe
und der Kreisfackel bis zum Aufzug der
Vögel, kurzum, alle Berufsgruppen und alle
Erzieher hatten sich freiwillig und unentloh-
tet erklärt, in den 34 Weihnachtsfeiern zu

um 16 Uhr mit einem Weihnachtslieder-
Singen und Musikieren vor dem Weihnachts-
baum für alle am Werk. Die Kreisfackel
und die Gruppe Halle des Sängers-Stad-
kreises Halle spielten und sangen etwa eine
Stunde lang unter dem großen Baum.
Hundert drängten sich dazu und hörten bis
zum letzten Töne aus. Angehörige bildeten in
ihrem eifrigen Gange an, blieben während
ein oder zwei oder mehr Kindern stehen und
eilten dann weiter, den Goldenen Sonntag
zu nutzen. — Gegen 18 Uhr lang dann vom
Platz an den Hauptbahnhof, den Erzieherinnen
außerhalb des Rahmens der großen Feiern,
viele schöne Weihnachtslieder.



Weihnachtssingen unterm „Christbaum für alle.“ (Scherl-Bilderdienst)

und Königen, die ihre Opfergaben dem Kinde
in der Weichs-Nacht brachten und das alte
Wort: „Liebe, ich verdinge Euch große
Feier bereitet, die allen Welke widerfahren wird“,
finden eine bisher nie erlebte Begeisterung.
Weihnachten, das Zeit der Familie, wurde
gestern auch zu einem großen Feiertag der Ge-
meinschaft. Das Zeit des Lichtes und des
Spendens, für so viele Menschen nun schon
in manchem Vorjahr ein Feiertag der Bitternis
und Traurigkeit, sollte diesmal auch denen
eine Freude bringen, auch denen hell sein, die
ihren Kindern nichts oder fast gar nichts
schenken können. Auch die ärmsten Eltern
sollten Freude an Weihnachtsabend ihrer
Kinder haben können.

Die Mädchen zogen von einer Feier in die
andere und trugen viel zur Weihnachts-
stimmung und -freude mit Stargespinneln bei.
Weihnachtsmärchen und andere Geschichten
führten sie den Kindern vor, und überall
sanden sie Dank und Lob in blanken Augen
und leuchtenden Händen. Es mögen im ganzen
500 bis 600 freiwillige Helfer gewesen sein,
die auf die eine oder andere Weise bei den
Feiern beteiligt waren und den Kindern, den
Eltern und auch sich selber Weihnachtsfreude
bereiteten. Denn so dankbar ist wohl lange
keine Aufgabe gewesen, wie dieser Volks-
weihnacht für 8500 Kinder zu bereiten!

Alle Saalbesitzer in Halle (die Säle reichten
nicht einmal, man mußte manche Feiern in
Schulräume verlegen) gaben freiwillig und
unentloh ihre Säle her, damit die Volks-
weihnacht gefestert werden könnte, und alle
Veranstaltungen in Halle wurden deshalb für
eine Stunde später angelegt. Alle Musik-
kapellen in Halle, vom Trompeterkorps bis

Der Verlauf der Feiern war in den
34 Sälen und Räumen überall der gleiche.
Bange vor 7 Uhr drängten sich die Kinder,
allermeist von den Eltern begleitet, vor den
Türen. Die Ortsgruppenleiter begrüßten mit
kurzen, herrlichen Ansprachen, bei denen sie
auf die Volksweihnacht und ihre heiteren Zu-
sammenhänge, besonders aber auf den Opfer-
fest hinwiesen, der die Feiern erst ermöglicht
hat. Dann wurde durch den Rundfunk die
Stimme des Reichsministers Dr. Goebbels über-
tragen und dann befestert! Jedes Kind
bekam einen Beutel, „Fröhliche Weihnachts-
stunde dranggedruckt, den es mit seinen guten
und süßen Schätzen natürlich sofort ge-
nauuntersucht und „in Angriff nahm“.

Eine Stunde etwa dauerte die Feier, in
einigen Ortsgruppen hatte man es ermög-
licht, auch noch Kaffee und Kuchen zu besorgen,
in der einen wurde mehr gesungen und
gespielt, in der anderen herrschte atmoföses
Schweigen vor den Märchenbildern, in dieser
oder jener Ortsgruppe lag der Kreisleiter
einmal nach dem nächsten und so hatte jede
einzelne Feiern irgendwie noch ihre Beson-
derheit. — Spielfest wurde gestern nirgends
befestert, auch an die Eltern wurden noch keine
Bescheide ausgegeben. Am möglichst gerecht
und möglichst passend zu befestern, merden
die einzelnen Familien noch von den Ants-
wärtlern der einzelnen Ortsgruppen aufge-
sichtigt und — je nach der Bedürftigkeit und
nach den vorhandenen Mitteln — Kinder und
Eltern noch mit Geschenken oder kleinen Bescheid.
Die große Volksweihnachtsfeier begann
in Halle — wie überall im Reich — bereits

heute ist Eisenbahn

Wie uns mitgeteilt wird, beträgt die Eis-
bede der Eisenbahn des halleschen Eisenbahn-
Zentrum. Heute um 2 Uhr wird die poli-
zeitliche Abnahme erfolgen, so daß damit zu
rechnen ist, daß heute die Eisenbahn freigegeben
wird.

Widhiedsfeier für Kreischorleiter Wen

Nachdem die Weihnachtsfeier der halleschen
Sängerschaft am Sonntagmorgen auf dem
Marktplatz verflungen waren, verlamen
sich die Sängers- und Sängertinnen in der
Berggasse, die eine Widhiedsfeier für den
nach Straßland bezuhenen Kreischor-
leiter Otto W. u. Nach dem gemeinsamen
Liede „Das ist im Kreis der Lieben“ be-
grüßte Kreisführer Oberbürgermeister Dr.
B. e. d. e. r. die erscheinenden Sängersbrüder
und Sängerschwester, denen der Kreisleiter
für ihre Mitwirkung bei dem Gemeinschafts-
festen auf dem Marktplat, insbesondere
danke er dem immer unermüdeten Kreis-
chorleiter Wen. Heute, so führte Dr. Becker
weiter aus, gelte es Widhieds zu nehmen von
dem vor allen hochgeachteten und geschätzten
Sängersbrüder Wen, der es durch sein liebens-
würdiges Wesen und sein musikalisches Emp-
finden verstanden habe, eine solche Kamerad-
schaft zu schaffen. Er wünschte dem scheidenden
Kreischorleiter, dem neue noch höhere
Aufgaben in seinem neuen Wirkungskreis
in Straßland bevorstehen, recht viel Glück im
Namen aller Sängers des Kreises. Als äußeres
Zeichen der Anerkennung überreichte er Otto
Wen das Wort „Die Musikgesellschaft der Stadt
Halle“.

Die Widhiedsfeier in herrlichen Worten für
all die Liebe und Anhänglichkeit, die ihm so
wohl von der Kreisführung wie von allen
Sängersbrüder in so reichem Maße zuteil ge-
worden sei. Die Feier wurde verfestert durch
mehrere Lieder, die von „Minnersängerin
Halle 1911“ und dem „Minnersängerchor“,
deren Kreisleiter Otto Wen war, und durch
Solovorträge von Chorleiter Mittel und
Fräulein S. G. u. o. n.

Kleiner Brand in Warenhaus

Abendsternung fing Feuer.

Gestern gegen 22.30 Uhr wurde die Feiern
mehr nach dem Geschäftsbereich Biermann
und Sernan, Marktplatz, gerufen. Bewohner
des Grundstücks Schillerstraße 20 hatten in der
4. Etage des Hauses einen Feuerstein be-
obachtet. Durch Anlegen einer mechanischen
Feier wurde in der betreffenden Etage eine
Feierherde eingeschlagen, um an den
Brandherd heranzukommen. Im Büro der
Firma Biermann & Sernan war ein Ab-
wehstrang durch die darauf befindlichen
Lichter in Brand geraten. Personen waren
nicht am Brand. Der Brand wurde in kurzer
Zeit gelöscht. Es entstand nur geringer Sach-
schaden.

Wetterdienst der „Saale-Zeitung“

Wettervorhersage für Dienstag: Bei klärenden bis
schlechten Wintern heiter, trocken, Wiederertritt von
Frost.

In den festlichen Hoff und mehrfach Schmeide
wahrscheinlich.

Schöne Traute. Wasserlauf Unterpost Schöne
Trotz: 1.46 Meter, das sind seit gestern fünf Zenti-
meter Anstieg. Schloßfest: Stadtmagister Saale, Schloß-
fest, Biermann, nach Saalezeitung 1933.

Der Mann, der mit Licht handelt

Es ist etwas Seltsames um unseren Weihnachtsmarkt. Wer darüber läßt, daß durch die Pflichten hindurch...

Uns geht es anders. Weislich jeden Abend treiben wir uns auf dem Markt umher. Auch freilich haben wir kalte Füße und vor...

Gestern Abend waren es andere Dinge, die uns eigenartig und seltsam den Weihnachtsmarkt zeigten. Da kam ein Mann mit einem...

Wie mir ihm folgten und wie wir uns finden in dem Dämmern und Goldfunkel leuchtenden...

Universität feierte Weihnachten

Weihnachtsfeier in der Halle zur Tulpe.

Kürzlich veranstalteten die Angehörigen des Universitätsstudiums, des Universitätsstudienrats...

Wenn der Ernährer eingezogen ist

Unterstützung der Angehörigen / Einzelheiten der Familienunterstützung

Die angehängte Verordnung über die Unterstützung der Angehörigen der zur Erfüllung der aktiven Dienstpflicht einberufenen...

825 kleine Bürger in drei Monaten

Jeden Tag 32 000 Kubikmeter Wasser / Verteilung der Straßenbahn weiter gestiegen

Im Viertelljahr Juni-September ist die Zahl Bäder um 825 kleine Bürger...

Eine der ersten Vorarbeiten für das Gelingen der Kinder ist das Aufsuchen in gefunden und zureichenden Wohnungen.

Die nächsten Werke - nunmehr ist die Elektrifizierung des gesamten...

In welchem Maße unsere Straßenbahn benutzt wird, wollen wir uns an einem...

Die Kraftfahrzeuge - die seit einigen Jahren im Verkehr im Saalegebiet...

Die Kraftfahrzeuge - die seit einigen Jahren im Verkehr im Saalegebiet...

Die Kraftfahrzeuge - die seit einigen Jahren im Verkehr im Saalegebiet...

Weihnachten im Altersheim

Stimmungsvolle Feier in der Kapelle.

Kürzlich fand die Weihnachtsfeier im Altersheim im Altersheim statt. Schon nachmittags wurden in der Kapelle...

Um 1/8 Uhr ermatete bereits eine dicht gedrängte Weihnachtsfeier...

Weihnachtsfeier beim Knyphauserbund

Die Veteranen waren geladen ...

Mit einer kaum zu übertreffenden Liebe, Sorgfalt und Wärme bereitete der Kreis...

Weihnachtsfeier beim Knyphauserbund

Die Veteranen waren geladen ...

Mit einer kaum zu übertreffenden Liebe, Sorgfalt und Wärme bereitete der Kreis...

Weihnachtsfeier der Mignon-Schokoladenwerke

Der einzigen Tag, an dem sich in den oberen Kammern des Stadions...

Wänden mit weichen Schönen, das allmählich das Herz der Meinen erheitert. Zum Abschluß gab es...

Die abendliche Veranstaltung bot den Beschäftigten Gelegenheit zu viel, doch es zu weit führen würde...

Schlageterbrücke am 24. Dez. frei

Aber nur für Fußgänger und Radfahrer.

Nach Mitteilung der städtischen Bauverwaltung wird die am 24. Dezember...

Ritterhaus - Lichtspiel.

„Anno und die lustigen Vogadunen“

Am Weihnachtsabend hat nach langer Zeit wieder einmal die wohl überaus bekannte und beliebte...

Die Wochenblatt bringt interessante Aufnahmen vom am 10. Dezember...

Winterportdienst der „Saale-Zeitung“

Der arbeitslose Schneefall in den letzten Tagen...

Herrn: Brauhaus: Minus 4 Grad, wolfig, Gesamtwindstärkung...

Herrn: Brauhaus: Minus 7 Grad, wolfig, Gesamtwindstärkung...

Christvespern.

Auch in diesem Jahre ist neben den herkömmlich um 17 Uhr stattfindenden...

Verleihen des Rauchwerbols

führt zu schwerem Betriebsanfall.

Pfeife etc. In Pfeife etc. ereignete sich dieser Tage mittags gegen 13 Uhr ein schwerer...

Die Betriebsleitung hat in Gemeinschaft mit dem Betriebsrat Schritte unternommen...

Täglich 300 Kilometer „Priem“

Pflaumen und Rum kommen in die „Sohe“ / Bonbons für Männer

Nordbairern. Noch mehr als der berühmte „Alte Nordbairier“ ist es der „Priem“, — wie der Kautabau im Volksmunde heißt — der den Namen Nordbairerns der taufentjährigen Stadt am Säbber, in allen Gauen Deutschlands verbreitet hat. Aus kleinen Anfängen hat sich im Laufe eines Jahrhunderts die kleine a r a g Priem in und u r t r e entwickelt. Heute mehr als 2000 Arbeiter beschäftigt. Die seit Jahrzehnten beherrschte Nordbairern hat heute noch die Kautabfabrikation und liefert über 60 Prozent der gesamten deutschen Produktion. Kautab im Jahre 1934 160 Millionen. Die Kautabfabrikation ist das Rückgrat des neuen Wirtschaftslbens Nordbairerns und hat sich auch in früheren Jahren als besonders stabil erwiesen. In den letzten zehn Jahren, seit 1925, wurden vier mächtige Fabrikenbauten durch die Kautabfabrikation errichtet. Die größte Kautabfabrik Deutschlands, die Firma Krumm & Eriepel, nahm dreimal bedeutendere Vergrößerungen vor der letzten Neubau wurde im vorigen Jahre aufgeführt. Wir hatten fünfzig Gebäudeflächen, diese implanzierte Arbeitskräfte und damit zugleich das interessanteste Unternehmen des Kautabbaus kennen zu lernen.

In den meisten Kellern lagern die Kautabblätter, jedes 14 Zentner schwer, mit der edlen Zafabmarke aus Amerika, dem Kentucky-Zafel. Es ist der Sola der Nordbairern Kautabfabrikation, der den höherrangigen Kautab zu verwenden. Frühen in Amerika sind die Zafabblätter hydraulisch eng zusammengepresst und kunstvoll eingepack worden. An ihren Verknüpfungen, den sie über dreymal erreicht haben, wird der Kautab als Dogaue vorzüglich los, leuchtet sie an glatte die mächtigen Blätter und entrippi sie, was — wie vieles in der Kautabfabrikation — Feinarbeit ist.

Nach der Entrippung wandern die Blätter in einen Dreihandtrichter und dann in eine gewaltige Emallicorbette, die gefüllt sind mit schwarzer Sohe. Diese Sohe hat als einer der wichtigsten Bestandteile, des Kautabaus herangezogene Bedeutung, denn sie gibt ihm seinen vom Renner geschätzten Geschmack. In großen Kupferfässer, die bis 1200 Liter fassen, wird die Sohe in veredelten Stärken gefocht, dazu verwendet man feine sämliche Dünge, wie zum Beispiel, Vanille, Brot, Anis, Korinthen, Amaranthen, Pfälzchen. Die Gefäße also wird angeleitet und kommt, tief einschneidend, in Wasser, wo sie veredelnd und reinigend wird. Alsdann trennt man sie mechanisch voneinander, wird, daß nun die Sohe fest im Zafel ist. In anderen Fällen fügen die Destillationsgeräten; das sind die Frauen, die die Zafabblätter durch Entrippen dem Zafel in sich fassen. Diese Streifen reinigen die Destillatoren. Aus Destillat und Gefäße kann nun der Kautab entfernen. Unsere nächste Station sind die Espresserien. An jedem der vielen Arbeitskräfte haben ein Arbeiter und eine Arbeiterin. Die Arbeiterin — Vorgesetzte genannt — legt dem Arbeiteramerikaner die Eingänge und die Destillatoren aus, und der Arbeiter — der Zafelmeister, wie er in Nordbairern heißt — dreht (gibt) ein Eingänge und Destillat den Zafelstrang, der sich auf einer Dampfbatterie aufwirft. Von der Schwärzezeit, wo sie nochmals ausgiebig gefocht werden, kommen die Strangen aus Lager, um dort 10 bis 12 Wochen zu ruhen. Dann führt sie der Weg zu den Rollenmaschinen; der Strang wird in bestimmte Längen zerfritten, und der Rollenmaschine formt mit geschickten Händen aus dem kleinen Strang, in die fertige Arbeitskraft, den Zafel, wie die veredelten Kautabblätter. Die Rollen sind die Duffelien (oder Doppelnissen), die feinsten der Vabuf-Zeit der Pflichtenheit. Dazuhalten gibt es Kreuze, Bänder, die roten Strangen usw. Der Knoten Nr. 3 ist die gängigste Ware.

Zu Kaufenden von Reutner lagern die Rollen usw. im tiefen Lagerraum. Nach der Lagerung werden sie nochmals (in Zafelstammern) getrocknet und sodann gefocht — erst dann ist es so weit, daß sie fertigwahr daraus und wobliefend — verkauft werden, um als „Bonbon der Männer“ hinausgeschickt zu werden in alle Welt. Kautab ist ein Genussmittel, und wir haben uns mit eigenen Augen überzeugt, daß seine Veredelung ebenso sorgsam wie die höchsten Modeleuten und hygienisch einwandfrei geschieht.

Die meisten der deutschen Volksgenossen berichten ihre Arbeit in Räumen, wo sie Arbeitsstunden den Zafel nicht ohne Bedenken, der kann sich keiner mit Hilfe des Kautabaus erfreuen. Er raucht nicht, sondern er kaut den Zafel, und das ist bestimmt die angenehmste und befruchtlichste Form des Zafelgenusses. In erster Linie hat der Zafelende und Schöpfer die Runden der Kautab-

fabriken, aber auch Kraftwagenführer, Mechaniker, Schaffner und dann die Sportleute, die Skifahrer usw. wissen das Zafelrauchen wohl zu schätzen. Man frage nur einmal den Soldaten des Weltkrieges, um zu erfahren, wie wichtig der Kautab sein kann. Und die Nordbairern Kautabfabrikation, die übrigens von leber ihre zahlreichen Arbeiter und Arbeiterinnen vorzüglich sozial betreut hat, erwartet bestimmt, daß ihr in dem neuen deutschen Volkseifer ein bedeutungsvoller Arbeitnehmer entgeht.

Ein Zeit-Planetarium für Japan

Erstes Planetarium im Fernen Osten.

Yena. Die Firma Carl Zeiß, die vor wenigen Wochen erst den Auftrag für den Bau eines Zeit-Planetariums für die Kaiserliche Universität Jena erhalten hat, hat nunmehr auch einen Vertrag wegen Lieferung des Instrumentes mit Japobör und Zubehörgewärten für ein Zeit-Planetarium nach Datsa abgeschlossen. Das Planetarium soll in dem berühmten Schwert der Schöneberg-Halle, die schon fast fertig ist, eingebaut werden. Es ist das erste Zeit-Planetarium im Fernen Osten und das 29. seiner Art, das es bisher im Jn- und Auslande gibt.

Straßenperten im Gangebiet

D.N.W. gibt folgendes bekannt:

Nach Mitteilung des Deutschen Automobil-Klubs sind in der Woche vom 22. bis zum 28. Februar 1935 folgende Straßen im Gangebiet ansehnlich geteert: Dohu-Weißer-Straße von Abzweigung Veningau nach Bobba u. a. m. Uml. Veningau-Tornau-Weißer-Weidweg 5 Kilometer. Wapgeburg-Weißer-Straße von Kottow bis Veningau. Wapgeburg-Veningau und Anderstehen bis 11. Januar 1936. Uml. Veningau-Prachent, Druzberg, Eisleben, Ummenborf, Pölpel, Barneberg, Barthe und Helmstedt. Wapgeburg 12 Kilometer. Schöneberg-Weißer-Straße von Feigleben-Obad u. a. m. Uml. Schöneberg - Jadmünde - Womelte - Warba. Dürrenberg-Waben: StraBe von Weißhölzchen nach Waben bis 15. Februar 1936. Uml. über Sitzgebäude Böhlen. Weidweg 4 Kilometer.

Ehrentaxen für die Arbeitsdienste

In Erinnerung an Deutschlands Geschickte.

Wapgeburg. Die vier Arbeitsdienst-Abteilungen in Kreise Wapgeburg haben jetzt Ehrentaxen erhalten, für die mit einer Ausnahme Männer der deutschen Vergangenheit herangezogen worden sind, die sich um die Heimat verdient gemacht haben. So trägt die Arbeitsdienst-Abteilung 1/141 Ehrentaxen den Ehrentaxen Kaiser Otto I. Die Arbeitsdienst-Abteilung 2/141 Ehrentaxen den Ehrentaxen Maximilian Kaiser. Die Arbeitsdienst-Abteilung 3/141 Ehrentaxen für den Ehrentaxen Walther. Die Ehrentaxen liegen bei Japobör und sind geschicklich in Wapgeburg, dort ist die Statue, an der wertvolle

Die Stiefmutter mit dem Bein niedergeschlagen

Blutiger Ueberfall in der Küche / Hausbewohner strengten die Justiz

Wapgeburg. Der 54jährige arbeitlose Walter Friede, Mittelstraße 7 wohnhaft, beharrte keine im gleichen Hause wohnende 33jährige Stiefmutter mit einem Hammer wegen Verleumdung an drei Monaten Gefängnis verurteilt worden war, wollte seine Stiefmutter, nach ihrer Angabe, wegen ihrer Verurteilung zur Rede stellen, weil er an sich selbst annahm, daß auf ihre Veranlassung die Anzeige gegen ihn erstattet worden sei. Friede suchte daher zu vorerwähnter Zeit seine Stiefmutter in deren Wohnung auf, zumal er wusste, daß sie sich allein in der Wohnung befand. Dort bemächtete er sich mit einem Hammer in der Küche liegenden Hammer und verriethe nach kurzem Wortwechsel seiner Stiefmutter 5 bis 6 schwere Schläge mit dem Hammer auf den Kopf. Diese tief blutverleumdete ans der Wohnung durch die Küche in den Korridor, wo sie zu Fall kam und von dem Unhold im Hof gewirft wurde. Erst durch ihre Hilferufe und durch

vorgesichtliche Ausgrabungen gemacht wurden, die davon zeigten, daß die Blutzug schon vor Jahrzehnten ein unieren Ainen geheimer Platz war. Mit der Wahl dieses Ehrentaxen soll besonders zum Ausdruck gebracht werden, daß der Reichsarbeitsdienst durch seine Arbeit am Boden und durch seine Arbeit am Menschen Heile, Blut und Boden, miteinander verknüpfen will.

Die Arbeitsdienst-Abteilung 6/141 Wapgeburg trägt ihren Ehrentaxen nach dem früheren Bürgermeister von Wapgeburg „Elias Vorhoff“, der in der Tretze und im Dienste für seine Vaterstadt hat; im Dreißigjährigen Krieg wurde er von den Schweden zu Tode geteilt, weil er die Stadt nicht den rauberrigen Feinden preisgab.

Förderung des Weinbanes

Freuburg (A.N.). Die Weinbau-Verein und Verkaufsanstalt Freuburg mittels, hat der Kreisbauamt Wapgeburg für den Weinbau Mittel bewilligt, die es ermöglichen, denjenigen Weinbergbesitzern, die im Frühling 1936 Neuanpflanzungen größeren Umfangs vornehmen, einen Zuschuß zu gewähren. In erster Linie sollen die wirtschaftlich Bedürftigen Berücksichtigung finden.

Bericht auf Glückwünsche

Der Oberpräsident gibt bekannt:

Wapgeburg. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen Staatsrat v. Ulrich veröffentlicht folgende Bekanntmachung: „Am vergangeneren Jahr sind mir aus Wapgeburg und von Vebörden 10 zahlreiche Glückwünsche zugegangen, daß allein ihre Beantwortung und Beantwortung eine über den menschlichen Rahmen weit hinausgehende Arbeitsleistung verlangt hat. Ich bitte daher, in diesem Jahr von derartigen Schreiben freundlichi absehen zu wollen. Ich glaube annehmen zu dürfen, daß die nachgeordneten Dienststellen der Provinz und die mir bekannten Verwaltungen mir für eine weitere Zusammenarbeit im Sinne des Führers und im neuen Jahre alles Gute wünschen und bitte von vornherein übergeugt zu sein, daß ich diese Wünsche auf das wärmste erwiderer.“

Zeit-Präsidenten stiften Lebensmittel

Yena. Die Arbeitsdienst-Präsidenten Carl Zeiß hat in den Vorweihnachtsfesten Lebensmittelpakete im Werte von etwa 2000 Mark aufgebracht und dem Winterhilfswerk für besonders bedürftige kinderreiche Familien zur Verfügung gestellt.

Unter der Maske von Waldbesuchern

Wilderer am Werk / Eine neue Warnung des Reichsjustizministeriums

Das Reichsjustizministerium hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, auch dem Nachschuß des Volkes zu dienen und von Zeit zu Zeit vor gewissen Arten von Schändlingen zu warnen. Die neueste amische Aufzählung dieser Art, die die Deutsche Jagdgesellschaft, besteht hier mit dem Wildererunterwieser Berufsverband der Jagdgesellschaft im Vernehmen und Schwerefasser, die sich den Jagdgesellschaften bei der Ermittlung oder Festnahme der Täter entgegenstellen, sei im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung eine harte und gründliche Bestrafung der Wilderer unbedingt erforderlich. Die entsprechenden Strafmaßnahmen seien deshalb durch die nationalsozialistische Gesetzgebung erheblich verschärft worden.

Es seien es harte Fälle, Wilderer, die nur allzu häufig unter der Maske des hiebieren Jägers, Beeren- oder Pilzsammlers der Wilderei nachgehen. Nicht selten werde auch zu mehreren oder in ganzen Verbänden gewirkt, um sich gegen Überwachungen zu wehren. Wie großartige Wilderer Verbrechen seien dabei schon von unruhigen Wildbienen an pflichtgetreuen Förstern und Jagdbäumen verübt worden. So mancher Jäger sei lieber unglücklich gelieben. Auch die Strafmaßnahmen über den Wilderer gegen die Förstern, Jäger und Wilderei-Helfer berechtigten sowie das Waffenbesitzgesetz der Berechtigten seien deshalb erheblich verschärft worden. Die Notwendigkeit zum Wildererhaft zu führen, sein in dem allermeisten Fällen sei es Arbeitsteuern oder trasse Gemeinnutz. Daher müsse sich jeder Volksgenosse in Stadt und Land vor Augen halten, daß der Wilderei nicht nur in zahlreichen Notwendigen Lebensumwagern wiedergebende von festhalten.

Wilderer unbrauchbare Wilderei“ seien nur die Jagdgesellschaften treibe, sondern daß er ein gemeiner Verbrecher wie jeder andere Dieb oder Räuber ist, der nur zu häufig den pflichtgetreuen Jagdbesuchsbeamten schuldlos zu morben verurteilt. Als eine besondere Art des Wilderers habe sich seit einigen Jahren das sogenannte „Automobilwildern“ herausgebildet. Die Erkenntnis, daß die deutsche Jagd alljährlich Millionenvermögen erzeugt und gleiche Millionenvermögen der Volksgenossen aufhelfen läßt, sei leider noch nicht Allgemeinwissen der Bevölkerung. Vor allem die Jägervereine müßten mitwirken, um die Wilderei anzufortieren. Es sei kein Denunziieren, wenn den Behörden von gemeinen Wilderereiern Mitteilung gemacht werde. Man komme damit nur seiner Pflicht als Volksgenosse nach und getreue leistungsfähig den staatlichen Fiskus. Bereits in der Schule müßte die Jugend darüber belehrt werden, daß ein Wilderer ein ganz gewöhnlicher Dieb ist.

Kleine Frauenstücke im Schnee

Eine Wildbiene verriet sich selbst.

Gomern. Vor dem Einzelrichter des hiesigen Amtsgerichts fand eine Verhandlung statt, die einen nicht ganz alltäglichen Charakter trug. Angeklagt war die 34 Jahre alte Ehefrau Frieda A. von hier, fürgeleitet unter Verwendung von Schlingen gewildert zu haben. Der Tatbestand war folgender: In einer am Wege Gomern-Waldstreu-Galenberge gelegenen Schöpfung, die zum Fortsetzen der Jagd dienen, waren im Oktober mehrfach aufgesetzte Schlingen gefunden worden. Revierrichter Kramer ging der Sache nach und hatte eines Morgens ein frisch geschossenes Rindchen in eine der Schlingen. Am Abend war es verschwunden.

Bei weiterer Vernehmung entdeckte er bei dieser Schlinge den Eindruck von aufstehenden kleinen Frauenstücken. Darauf legte er sich abmedelnd mit dem Revierrichter Welker, Wapgeburg, und einem Hilfsrichter an und beobachtete leistungsfähig eine Frau, die sich an der Schlinge zu schaffen machte. Sofort stellte er die Frau auf seine Frage, was sie hier zu suchen habe, erklärte diese, zufällig an der Schlinge gefesselt zu sein, und sich nur aus Neugierde mit ihr beschäftigt zu haben. Da die Angeklagten übereinstimmten, so nahm er die Frau fest, und bei der darauf folgenden Untersuchung fanden die Beamten Draht, wie er zu den aufgestellten Schlingen verwendet wurde. Obwohl die Angeklagte leugnete, konnte für das Vergehen nach dem gesamten Befund kein Zweifel daran bestehen, daß Frau A. tatsächlich die gefesselte Täterin war.

Die Wildbiene wurde zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten verurteilt. Und wenn jetzt nur schon Frauen zu wildern begännen, so ist es nur gerecht, wenn hier möglichst schon ausgegriffen wird.

Uhren

Qualitäts-Marken
Mutha-Muga
Präzision

Katalog gratis

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate

Horren-Armband-Uhren		
<p>Echt Silber 800 getempelt 5.00 bis 40.-</p> <p>Gold-Plaqué 10 Jahre Garantie 7.50 bis 45.-</p> <p>Echt Gold 800 getempelt 12 bis 95.-</p>	<p>Nickel-Chrom mit Lederband 5.00 bis 20.-</p> <p>Echt Silber 10 Jahre Garantie 6.50 bis 40.-</p> <p>Gold-Plaqué 10 Jahre Garantie 7.50 bis 40.-</p>	<p>Moderne Chrom- Gehäuse 13 bis 40.-</p> <p>Gold-Plaqué 10 Jahre Garantie 15 bis 40.-</p> <p>Echt Gold 800 getempelt 18 bis 75.-</p>

Verteilt durch H. Mutha & Co. in Magdeburg

Prüfen Sie selbst unsere große Auswahl mit ca. 400 Mustern!

Gute u. vorzügliche Qualitäten
Schriftliche Garantie

Präzision

Spezialhaus

für
Armband-Uhren

Halle a.d.S.
Gr.Ullrichstr. 63

Stadtheater Halle
Heute, Montag, 30 bis gegen 2 1/4 Uhr
Hockwanzel
Ein Volkstück von H. Ch. Kaerger
Dienstag, den 24. Dezember
Keine Vorstellung!

Walhalla
auf 203 85
**Montag
u. Dienstag**
keine Vorstellung
Vorverkauf:
Montag 11-2 Uhr und 5-7 Uhr
Dienstag 11-2 Uhr

**Zum Fest
Falkenstein**
Bier Export Bayern
1 Liter-Fl. 75 Pf.
1 Liter-Fl. 80 Pf.
1 Liter-Fl. 85 Pf.
Restaurant Schloßbräu
Besitzer **W. Deumer**
Otto-Kühner-Str. 19 Tel. 203 14

Bergschenke
herrlichst gelegenes
Bergrestaurant
der Umgegend
Der Ort
der Sonne
Naturfröhlichkeit u. Erholung

Konditorei Schmauch
Beraburger Str. 9 - d. Ferrar 247 62
empfehlen seine
Weihnachts-Spezialitäten
Beste Butter-Cream-Torten
Sahne-Nuß-Torten
Eis! - Sahnecke - Dornkuchen

An den Feiertagen
Gr. Kallekonzert
abends **Tanz**
Preisliste Gedacke. — 1a. Büro.

Detektei Beobachtungen
Ehescheidungen
Ludw.-Wächter-Str. 31 Ermittlungen!

Kurhaus Alextsbad
I. und II. Weihnachtsfeier
**Große Einweihung der
neuegebauten Räume.**
An beiden Tagen
Nachmittagskonzert n. Tantelegen
Es laden freundlich ein
Otto Kröger u. Frau.
Am 31. Dezember
Großer Saal in 2 Säten (2 Kapellen).

**Keine Original-
zeugnisse!**
sondern den Be-
weiskunden sind
Wachstums
behalten für die
Wachstums
Original-
zeugnisse können
wir keine Gewähr
übernehmen.
„Saale-Setzung“

**Keine Original-
zeugnisse!**
sondern den Be-
weiskunden sind
Wachstums
behalten für die
Wachstums
Original-
zeugnisse können
wir keine Gewähr
übernehmen.
„Saale-Setzung“

Wer ist
Alessandro Ziliani?
Dieser begnadet zu nennende Tenor, den die
Ufa jenseits der deutschen Grenzen entdeckte
und verpfllichtete, ist aus der hohen Schule ita-
lienischer Sangeskunst hervorgegangen und der
ehrenvollen Mitgliedschaft an der Mailänder
Scala für würdig befunden. Seine helle, strah-
lende, stählerne Stimme, die selbst in den
höchsten Tönen nichts verliert, ist einzigartig.
Sein „hohes C“ ist von solch sieghafter Durch-
schlagskraft, daß sogar der verwöhnte Mailä-
nder Kunstkritiker Vergleiche mit Caruso zieht.

Liebeslied
ist der große Ufa-Film, der das Weihnachts-
programm des Ufa-Theaters ab 1. Festtag beherr-
schen wird. Neben Alessandro Ziliani teilen
sich in die Hauptrollen Carola Höhn | Fita
Benkhoff | Paul Hörbiger | Rudolf Platte.
Beachten Sie morgige Anzeige.

Weihnachts-Angebot

Für den Abendtisch!

Fleischsalat	1/4 Pfd.	24
Mayonnaise	1/4 Pfd.	30
Deutsches Cornedbeef	1/4 Pfd.	35
Cervelatwurst	1/4 Pfd.	55 50
Echter Schweizerkäse 45% Fett	1/4 Pfd.	33
Edamer Käse 40% Fett	1/4 Pfd.	27
Bratheringe in Burgundl.	Dose	35

Für die Festtafel!

Schnittbohnen	1/2 Dose	63 55 46
Gem. Gemüse	1/2 Dose	105 78 68
Frischgemüse-Mischung	1/2 Dose	56
Brechspargel dünn	1/2 Dose	100
Stangenspargel dünn	1/2 Dose	120
Pflaumen mit Stein	1/2 Dose	65
Mirabellen	1/2 Dose	98
Erdbeeren	1/2 Dose	115

Rindfleisch im eigenen Saft 1/2 Dose **150**

Gute S&F-Weine!

Liebraumlich	1/4 Fl.	100
Niersteiner Domtal	1/4 Fl.	110
Oppenheimer Goldberg	1/4 Fl.	120
Alshemer Goldberg natur	1/4 Fl.	120
Wachstum Winzerverein	1/4 Fl.	130
Berncastler Riesling	1/4 Fl.	100
Zeller Schwarze Katz	1/4 Fl.	120
Saar-Riesling Traubensektl.	1/4 Fl.	200
Saftige Orangen	Pfd. nur	20

**S & F - Festkaffee in Weihnachts-
packung** von 4-1/2 Pfd. **75**
andere Sort. 1/2 Pfd. **80 70 65 60 55**

SCHADE & FÜLLGRABE **3%
RABATT**

Ann Troegman lobt sich mir!

3ter Liebraumlich	1/4 Fl.	1.00
3ter Niersteiner	1/4 Fl.	1.80
3ter Ruppertsberger	1/4 Fl.	1.80
3ter Deldeheimer	1/4 Fl.	2.00
3ter Wachstums	1/4 Fl.	2.20
3ter Zeller schwarze Katz	1/4 Fl.	1.50
3ter Mehlinger Lay	1/4 Fl.	1.70
3ter Grächer Himmelsberg	1/4 Fl.	1.80
3ter Wessener	1/4 Fl.	2.00
3ter Wiltinger Klosterberg	1/4 Fl.	2.25
3ter Trabener Prälinger	1/4 Fl.	2.40
3ter Exleuter Treppchen	1/4 Fl.	2.70
3ter Wachstum Albert Ehlen	1/4 Fl.	2.40

**Sämtliche Preise einschließlich Flasche!
Keinerlei Nachforderung!**

HORN Wilhelm
Branntwein-Likörfabrik
Weinbrennerei — Leipzig
Telefon 364 57

in Halle (Saale):
Mensberger Straße 6, Telefon 364 57
Steinweg 57
Große Ulrichstraße 57
Gr. Steinstraße, Ecke Zinkgarterstr.
Leipziger Straße 63

**Keine Original-
zeugnisse!**
sondern den Be-
weiskunden sind
Wachstums
behalten für die
Wachstums
Original-
zeugnisse können
wir keine Gewähr
übernehmen.
„Saale-Setzung“

**Autoruf:
322 89**
Hamann, Kästler 71

**Ganze Namen
oder Vornamen**
von Zeichen von
Wäsche usw. usw.

„Saale-Setzung“

**Praktisch denken
elektrisch scheitern**

Für die Hausfrau
Staubsauger... von 57.00 an
Bügeleisen... von 4.00 an
Heizdecken... von 5.50 an
Haartrockner... von 15.50 an
Kaffeemaschinen... von 15.50 an
Toaster... von 9.50 an

**Werke
der Stadt Halle A.-G.**

Gefüge-Fachgeschäfte
mit diesem Zeichen

**Licht und Wärme
G. m. b. H.**
Große Ulrichstraße 54

Rundum am Dienstag
Leipzig
Bekanntgabe 852

6.00: Choral und Morgenbruch. —
Festgottesdienst.
6.30: Guten Morgen lieber Herr!
Fröhliche Morgenmusik.
7.00: Tageszeiten 7.00. Nachrichten.
7.30: Mitteilungen für den Bauer
8.00: Festgottesdienst.
8.40: Nachrichten für die Kleinfamilie
und ihre Mütter.
10.00: Wetter u. Wasserstand, Tages-
programm.
10.15: Sendepause.
10.45: Werbenaussagen.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauern, Weidmann,
Bild und Wirtschaft, Freiberger
Burghard von Boineburg.
12.00: Aus Dresden: Mittags-
konzert.
13.30: Weihnachts-Motette. Es singt
der Thomasmagor, Leipzig.
14.15: Der Weihnachtsritt, Erzäh-
lung von Wolf Junin Hartmann.
14.35: Musikalisches Konzert.
15.30: Pantheon, wir helfen dir!
Hörspiel zum Weihnachtsmarkt.
16.30: Jetzt ist die rechte Braubei-
zeit. Eine Folge von Lieb, Müll
und Wert.
16.50: Umföng.
17.00: Die Nacht der Hirten. Weih-
nachtspiel von Henry von
Keller.
17.30: Aus Dresden: Respektkonzert.
18.30: Die Weihnacht wird einge-
bliesen.
19.00: Wenn Weihnachten ist...
Kinder in Mitteldeutschland fin-
den Weihnachtslieder.
20.00: Aus Dresden: Abendmusik der
Dresdener Sinfonievereinigung.
21.00: Neidsendung: Eine Weih-
nachtsanrede des Reichver-
treters des Führers, Hg. Rudolf
Feh.
21.30: Deutschlands Weihnachts-
gedenken. 30 deutsche Dome läuten
das Christkind ein.
22.30: Orgelmusik.
22.50: Musik um Mitternacht, ge-
spielt vom Em-De-Orchester.

Deutschlandsender
Bekanntgabe 1571

6.00: Guten Morgen, lieber Herr!
7.00: Gottesdienst, Tagesbruch und
Choral. — Werkbericht für die

Landwirtschaft.
10: Festgottesdienst.
10.45: Fröhliche Morgenmusik.
11.30: Nachrichten um 7.00: Nachrichten.
des Traßlotten Dienstes.
8.30: Sendepause.
9.00: Konzert.
9.00: Sendepause.
10.30: Franzosenarbeiten für den
Weihnachtsfest. Gildengarten
10.45: Fröhlicher Abendgarden.
11.10: Deutscher Seewetterbericht.
11.20: Die Frau als Hüterin des
Haushalts. Ernst Günterbach
nachdrücklich. Hans Strobel.
11: Der Bauer spricht — Der
Bauer hört: Das Herdubuch mit
unlure Schwab. Ernst Günterbach
nachdrücklich: Wetterbericht.
2.00: Aus München: Musik zum
Mittag.
Danzwischen 12.55: Zeitzeichen der
Deutschen Seewarte.
3: Goldwünsche.
13.30: Aus Leipzig: Weihnachts-
motette aus der Thomaskirche.
14.15: Wetter — bis Drei!
15.00: „Heute Kinder wird's was
geben...“ Ein halbes Zes-
ter für Groß und Klein mit lusti-
ger Musik und fröhlichem Kinder-
singen.
15.30: Winter Weihnachtslieder. Ge-
sänge von Barnabas von Geych
mit Berlin gartener von Wilhelm
Frag, aufgetragen von Otto
Kronberger.
17.30: Nun sünden wir die Sünde an
— Der Königsruferher-
der Sandhede kommt!
18.00: Weihnacht... Glocken deut-
licher Dome —
19.00: Der Weihnachtsabend (Wahl-
spiel) seinen Jahren ein frohes Fest!
Festabend Geych Otto Kronberger
spricht —
20.00: Ein Gang der Weihnachts-
festen — Musik u. frohe Geych!
21.00: Neidsendung: Weihnachts-
anrede des Reichver-
treters des Führers, Hg. Rudolf Feh.
21.30: Aus Otto Dobrinis Spi-
elspielbuch.
22.00: Eine kleine Weihnacht.
22.40: Weihnachts auf der See.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23.00: Heute soll niemand einjam-
feln. — Barnabas von Geych.
24.00: Aus Stuttgart: Ein Mit-
tel in die tiefsten Klüfte ein mit
der Stern herüberberichtet...
Eine weltweite Folge von
Otto Sonnen.

**Rodelfahrt
ins Neue Jahr!**

Für die Leser der „Saale-Zeitung“
und unsere Wochenendfahrer haben wir
in diesem Jahr wieder eine pünktige
Silvesterfahrt vorbereitet. Es soll dies
Mal eine Rodelfahrt ins Neue Jahr
werden. Für das Rodeln garantieren
wir bestimmt; denn wir sind vom Weter-
gott unabhängig. Wo es hin geht, wird
natürlich Silvester nie verraten, zumal die ganze Ver-
anstaltung zahlreiche Überraschungen bieten wird.
Die Abfahrt erfolgt am Silvesterabend um 3 Uhr
in bequemen, gutgeheizten Aufschuhen. Nach dem
Abendessen — für Feinschmecker sei die Speise-
karte im voraus verraten: Wildbraten mit
Sahnensauce und allerlei Drum und Dran — findet dann
die Silvesterfeier mit allem Schwung und aller Fröhlich-
keit statt.

Um Mitternacht beginnt dann die große Rodelpar-
tie. Rennobis und Schlitten brauchen nicht mitgebracht
zu werden, dafür sorgt vielmehr der Veranstalter.
Der Neujahrsmorgen dient, wie stets, der Erfrischung
in der Natur. Nach dem Neujahr-Festessen — Gänse-
braten — geht es dann lustig und zwanglos weiter
bei Tanz und Unterhaltung bis zur Abfahrtszeit, die
gegen 6 Uhr erfolgt.

Die Kosten für die Fahrt inkl. Übernachtung, Abend-
essen, Frühstück, Neu-
jahrs-Festessen und
Kurtaxe usw. betragen

R.M. 12/70

Anmeldungen erbitten wir rechtzeitig im

**Reisebüro
der „Saale-Zeitung“
Halle (Saale) Kleinschmieden 6.**

Sie die Nachzügler
fährt ein Spätoamibus
19.30 Uhr ab Halle, Weisenhauung 1b

Wann der Herbstwind durch das Land geht
und die Blätter fallen, dann ist die richtige Zeit für eine
Lesestunde. Sie finden Unterhaltung, Ernstes und Heiteres,
praktische Vorschläge u. vieles andere in dem reich illustrierten

Kalender für Mitteldeutschland 1936
Nur
15 Pf.
kostet der Kalender und ist zu haben bei Ihrem
Zeitungsträger oder in den Geschäftsstellen dieser Zeitung.

Mitteleuropäische Börse
3 Neuzulassungen wurden bestätigt.

Zum Ganbei und zur Notiz an der Mitteleuropäischen Börse zu Berlin vom 3. u. 4. Dez. 1935. 3 Neuzulassungen wurden bestätigt. Die Einführung der neuen Aktien...

Letztliches Wirtschaftskommis vom 4. Dezember d. J. hat...

Deutsch-polnischer Wirtschaftsvertrag. Der polnische Senat hat...

Banken und Bankgeschäfte

Italienisches Geld für die Bank von Frankreich. Aus einer Werbung des 'Welt-Financiers'...

Der Reichswirtschaftsminister hat bestimmt, daß die Privatnotenbanken...

Jahres 1935 ihre Notizen zur Einziehung aufzurufen haben. Der Aufruf erfolgt durch Veröffentlichung im Reichsanzeiger...

Insolvenzen und Konkurse

ZahlungsEinstellung in der Thüringer Holzwarenfabrik. Die Holzwarenfabrik...

Für den Aufbau des Verkehrs

Wie setzt sich der Reichsverkehrsrat zusammen?

Der Reichsverkehrsrat setzt sich nach seiner Umbildung auf Grund der Verordnung über den organischen Aufbau des Verkehrs vom 25. September 1935...

Die Vertretung der gesamten Elektrizitätswirtschaft im Reichsanzeiger...

Wohnung für Landarbeiter

Mehrereinstellung von 7000 Landarbeiterfamilien

Um der deutschen Landarbeiterschaft die Wohnfrage zu erleichtern, wurden im Herbst 1933 monatliche Beiträge...

Als Verkehrsminister sind vertreten:

Der Reichsverkehrsminister ist der Reichsautobahnminister Dr. Hermann Frick...

Großhandelskennziffer unverändert

Die Kennziffer der Großhandelskennziffer stellt sich für den 12. Dezember wie in der Vorperiode auf 103,3 (1913 = 100)...

Mitteleuropäische Elektrizitätswirtschaft

Im Rahmen der Wirtschaftsgemeinschaft für Elektrizitätsverbringung ist die Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Sitz in Erfurt als fachs...

Notizblock des Aktionärs

Neugründung im Thüringer Schleifsteinbau. In Proßkula, dem Hauptstandort der Thüringer Schleifsteinindustrie...

mit 7 Prozent für die Bergwerksaktien und 6 Prozent für die Stannitaktien wieder auf.

8000 Gesellen wandern 1936

Im Frühjahr 1936 werden 5000 bis 8000 ausgewählte Gesellen aus 14 verschiedenen Handwerksberufen auf die Wanderarbeit...

Die Handvereingung der Deutschen Viehwirtschaft gibt im Verbindungslatte des Reichsautobahnverkehrs Nr. 114 eine Anordnung...

Außenhandel und Handelspolitik

Starke Belohnung des amerikanischen Handels mit Italien. Der neueste Bericht des Handelsamts über die Ausfuhr im November...

Berliner amtl. Devisenkurse

Table with columns for city and currency type (Gold, Silber, etc.).

Magdeburg, 21. Dez. Zuckermarkt. Der Preis für Weizen...

Frühwerke von heute

Die ganze Reihe sämtlicher Wirtschaftsmedien vorliegt - Daimler-Benz können über Verbriefung des Exportabfahres...

Der Weihnachtsmann belebt das Geschäft

Wieder ist das hauptsächlichste Weihnachtsgeschäft eines Jahres vorüber, und nach den bisherigen Berichten haben die Geschäfte...

Die Verkaufszahl tragender Rinder zu Schlachtzwecken. Die Hauptvereingung der Deutschen Viehwirtschaft...

Wasserstände

Table with columns for location, date, and water level (meters).



Berliner Börse

vom 21. Dez.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpfandbriefe, and various bond values.

Verkehrs-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various railway and transport stocks with their respective prices.

Bank-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various bank stocks with their respective prices.

Industrie-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various industrial stocks with their respective prices.

Bank-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various bank stocks with their respective prices.

Industrie-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various industrial stocks with their respective prices.

Bank-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various bank stocks with their respective prices.

Industrie-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various industrial stocks with their respective prices.

Mitteldeutsche Börse

Vereinigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg

Leipzig, den 21. Dez. 1935

Table with columns for Disch. festverz. Werte and Industrie-Obligationen, listing various bond and stock values.

Bank-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various bank stocks with their respective prices.

Industrie-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various industrial stocks with their respective prices.

Bank-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various bank stocks with their respective prices.

Industrie-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various industrial stocks with their respective prices.

Bank-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various bank stocks with their respective prices.

Industrie-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various industrial stocks with their respective prices.

Bank-Aktien

21.12. 20.12.

Table listing various bank stocks with their respective prices.

Kleine Anzeigen

Small text block containing general information and notices for the 'Kleine Anzeigen' section.

Offene Stellen

Text block listing various job openings and positions available.

Large advertisement for WWH (Wasserkraftwerk Halle) featuring a stylized logo and text.

Advertisement for 'Mamfell' featuring an image of a woman in a hat and text describing the product.

Advertisement for 'Guhe Glühze' featuring an image of a glass and text describing the beverage.

Advertisement for '3-4 Bierräume' featuring an image of a building and text describing the premises.

Advertisement for 'Cello' featuring an image of a cello and text describing the instrument.

Advertisement for 'Schwarzpappel' featuring an image of a tree and text describing the product.

Advertisement for 'Harmonium' featuring an image of a harmonium and text describing the instrument.

Advertisement for 'Tiermarkt' featuring an image of a dog and text describing the market.

Advertisement for 'Brillanten' featuring an image of jewelry and text describing the items.

Large advertisement for 'Mund und Nase sperrt' featuring an image of a horse and text describing the product.

Advertisement for 'Stellungslehre' featuring an image of a person and text describing the course.

Advertisement for 'Mädchen' featuring an image of a woman and text describing the advertisement.

Advertisement for 'Schiffbau' featuring an image of a ship and text describing the business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' featuring an image of a house and text describing the property.

Advertisement for 'Hofhund' featuring an image of a dog and text describing the breed.

Advertisement for 'Handwerk' featuring an image of tools and text describing the profession.

Advertisement for 'Bestecke' featuring an image of cutlery and text describing the items.

Advertisement for 'Kochofen' featuring an image of a stove and text describing the appliance.

Advertisement for 'Damen' featuring an image of a woman and text describing the advertisement.

Advertisement for 'Schiffbau' featuring an image of a ship and text describing the business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' featuring an image of a house and text describing the property.

Advertisement for 'Hofhund' featuring an image of a dog and text describing the breed.

Advertisement for 'Handwerk' featuring an image of tools and text describing the profession.

Advertisement for 'Bestecke' featuring an image of cutlery and text describing the items.

Advertisement for 'Stellungslehre' featuring an image of a person and text describing the course.

Advertisement for 'Mädchen' featuring an image of a woman and text describing the advertisement.

Advertisement for 'Schiffbau' featuring an image of a ship and text describing the business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' featuring an image of a house and text describing the property.

Advertisement for 'Hofhund' featuring an image of a dog and text describing the breed.

Advertisement for 'Handwerk' featuring an image of tools and text describing the profession.

Advertisement for 'Bestecke' featuring an image of cutlery and text describing the items.

Advertisement for 'Stellungslehre' featuring an image of a person and text describing the course.

Advertisement for 'Mädchen' featuring an image of a woman and text describing the advertisement.

Advertisement for 'Schiffbau' featuring an image of a ship and text describing the business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' featuring an image of a house and text describing the property.

Advertisement for 'Hofhund' featuring an image of a dog and text describing the breed.

Advertisement for 'Handwerk' featuring an image of tools and text describing the profession.

Advertisement for 'Bestecke' featuring an image of cutlery and text describing the items.

Advertisement for 'Stellungslehre' featuring an image of a person and text describing the course.

Advertisement for 'Mädchen' featuring an image of a woman and text describing the advertisement.

Advertisement for 'Schiffbau' featuring an image of a ship and text describing the business.

Advertisement for 'Zu verkaufen' featuring an image of a house and text describing the property.

Advertisement for 'Hofhund' featuring an image of a dog and text describing the breed.

Advertisement for 'Handwerk' featuring an image of tools and text describing the profession.

Advertisement for 'Bestecke' featuring an image of cutlery and text describing the items.

Large advertisement for 'KLEINE Anzeigen GROSSE Wirkung!' with a stylized logo.

Je mehr es abwärts geht, desto tiefer wird das Leben.

Sea und der Einbrecher

Der Mann, der davon lebte, das andere es verläuterte... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Der Herr Enael hatte also eine Tochter, einen auch kleinen Enael, wahrlich nicht so einen, aus lauter Kopf und zwei Ärmlein.

Was blieb dem Mann übrig, als diesen Vorteil richtig auszunutzen... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Sea und der Einbrecher... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

„Nimm sie doch noch ein wenig da, die Mama wird gleich kommen.“... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Abenteurerliche Jagd nach dem Inlagold

Die Schatzkammer unter Wasser / Mit Dynamit und Taucherausführung Und wo liegt der See?

Viele Aufsucher, Abenteurer, kühle Wissenschaftler und Sammler haben in den letzten Wochen die Wälder in die unbekannten Tiefen...

Wenn in seinem Programm steht den oberen Amazonas zu durchforschen, dann berichtet sich damit ein Gebiet, das bislang von Europäern oder Amerikanern vielleicht betreten, aber nicht mehr verlassen wurde.

Die Bewohner jener Gebiete sind Kopta... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Alle Lampen trübten auf und beleuchteten ein Plafat, auf dem abgedruckt stand:

Große Gala-Grüßmattenvorstellung im Rirkus Central... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Sea fingen nicht, Kanoukan eines sie am Tisch auf und lachte sich in eine Polsterstuhl... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Der Mann, der davon lebte, das andere es verläuterte... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Von jenem Dolmetscher ließ sich Eric noch aus die Gesandnisse zusammenstellen... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Indianerlegenden berichten immer wieder von einer Schatzhöhle, die vollkommen mit Gold gefüllt sei... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Eric noch abzuhaken, auf die eine oder die andere Weise... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Das damit bemerkt man sich schon auf dem Boden leerer Hoffnungen... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Was geschah am 23. Dezember?

Vor 65 Jahren (1870): Siegreiche Schlacht an der Grenze im deutschen... Vor 70 Jahren (1865): Der Generalleutnant... Vor 108 Jahren (1827): Der österreichische Admiral...

Drei altstoskanische Liebeslieder

Der von Annemarie Silbers ausgewählten und überlieferten Sammlung... Wenn ich dich auf der Straße kommen sehe, So ähnl' ich alle Schritte, die du tust.

Sieben Eigenschaften muß sie haben, eine Frau, Ebe sie dich Schöner nennen darf... Wenn ich dich auf der Straße kommen sehe, So ähnl' ich alle Schritte, die du tust.

Fledermaus mit Ruderbohle

Wenn die meisten Frauen ohne Ruder nicht auskommen zu können glauben, so dürfen sie auf ihrer Euthidubiana anfahren das es Tiere gibt, die Ruder benutzen länger ehe die Frauen...

Wenn die wahre Liebe ruft

Roman von Käthe Donny

1. Fortsetzung

„Nun, was bis lebt noch tiefste Geheimnis...“... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

„Du ruffst nicht ohne Absicht, Vater, bitte laue mir offen, um was es sich handelt.“... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

„Nun denn, ich habe die Absicht, dich zu heiraten...“... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

erfirsten Widerstandes zwei feindliche Staaten... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

„Nimm sie doch noch ein wenig da, die Mama wird gleich kommen.“... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

Selbstmütig hinst zu dem Kopf in beide Hände... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

„Nimm sie doch noch ein wenig da, die Mama wird gleich kommen.“... Er sah nach dem Schlaflos sein nicht ganz im Bilde, und so erzählte der Mann immer mehr und mehr aus seinem Leben und seiner Vergangenheit.

